

Das Projekt:

Vier Tage lang wurde Zeichenbegeisterten, Illustratoren, Architekten oder einfach nur talentierten Beobachtern aus ganz Deutschland die Möglichkeit gegeben mit Stift und Skizzenbuch die östlichste Stadt Deutschlands zu erkunden. Durch zeichnerische Vereinfachung und spontane Skizzen wurden persönliche Eindrücke der Stadt, ihrer Menschen und dem Leben dort, festgehalten. Zusätzlich zum freien Zeichnen gab es Workshops zu den unterschiedlichsten kreativen Techniken und ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit Raum für Austausch und Begegnung.

Gefördert durch: in 2017 zu Anteilen durch die Veolia Stiftung | Teilnehmerbeiträge



Die Teilnehmer konnten alte leerstehende Gebäude der Stadt Görlitz entdecken und die dortige Atmosphäre in Zeichnungen festhalten.



Die Zeichner konnten verschiedenen Techniken ausprobieren und Erfahrungen austauschen.



Einige Workshops wurden direkt im öffentlichen Raum durchgeführt.



Nach vier Tagen Zeichnen und Entdecken haben sich die Skizzenbücher gefüllt.